

Fr. J. N. 91. 101

ZOOLOGISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT JENA.



Fräulein

Eugenie delle Grazie
(aus Wien).

Posthof.

Gross-Reifling

(Steiermark).



4. N. 91. 101

ZOOLOGISCHES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT JENA.

Jena 18. Juli 1906,

Liebe und Hochachtung Trachten Sie!

Entgegen die warmen herzlichsten Dank
für Ihren lieben Brief und für die
freundliche Zusendung Ihrer beiden
wunderschönen dramatischen Dichtungen:
„Kammer der Liebe“ und „Der Saure“
(— letzteres mit dem Wilson Exemplar
beglückt —). Ich habe beide mit
großem Interesse gelesen und dabei
auf dem Namen Ihr glänzender poetischer
Talent bewundert. Auch die gewöhnliche
Aufgabe Ihrer Arbeit haben ich, die
Gnade Dr. Oscar von Hase erhalten
Ich möchte nun fragen, daß Ihre
Ihre wertvolle Aufmerksamkeit noch
nicht lange erhalten bleibt und daß
noch viele schöne und gelungenen
Ihre Arbeit unsere Freude gewährt.



Zuletzt grüßte Sie hoffentlich eines
wird unglücklicher. Tommaso ist in
Hörsen grüßen. Die ersten
große Lust, Ihnen soviel
Freude zu folgen in die Stadt in
Angebot zu bringen. Aber ich weiß
bei meinen Reisegeldern jetzt eines
mit der unerschöpflichen "Annehmlichkeit"
reisen, die mir das "unabhängige"
"Beispiel" in den Tagen lag.

Sie folgen ist von 3 Tagen glücklich
in Gestalt eines letzten Rheumatismus
offenbar, das meine Gastab die
Glaubens befallene hat und mir das
Jahre notwendig war. Dieser alle
böse Feind hat mir sehr oft meine
Reisegelder gestohlen, ich so leicht ab
zieh: "Reise und Geduld".

Sollte ich noch die beabsichtigte
Ferienreise nach Tyrol & Steiermark
aufhören können, so würde ich wegen
meines Befindens bei Ihnen anfragen.

Künftig ist die ganze Woche
mit meiner Grippe nicht anzufinden für
mich, und bald das Lung, bald
das Nervensystem kavalieren war,
sowohl ich im letzten Vierteljahr
mich wieder in aller Kürze der
jährlichen Feiertage freuen.

Aben mit 72 Jahren weiß man
immer nicht mehr was man will

zu thun sein. Meine wichtigsten
Lieberaufgaben sind ich
in der Gesundheit abgeklappt
war. Die wenigen freien Zeit, die ich
die unermüdbare Correspondenz
während ich auf meine Liebesreise.

Mit dem Mouistenbunde habe ich mich
zeit wecheln, obgleich ich von nomadischer
Art nicht bin, mich jedoch active
Mitwirkung annehmen zu müssen.
Ich dränge dich bei jeder chance
und untauglichen Unternehmungen
in der eine Weise abzurufen und
unwillkommenen Folgen zu vermeiden.
Folgendes schick ich dir zu dem Zweck!

Mit den herzlichsten Grüßen
deiner Schwester für die und für
einen Freund Prof. Müller

Ihr
Ernst Haackel.

P. S. Haben Sie meine "Wanderbilder"
empfangen?